

Ambitioniert

Was unsere Diözesanversammlung für unseren Verband beschlossen hat, ist ambitioniert. Die Option, uns in den kommenden Jahren stark für die Klimawende zu engagieren, klingt zunächst einmal wie ein Fass ohne Boden. Und die Stimmung ist sicher auch im Verband sehr different von „es ist doch eh alles zu spät“ bis „die Katastrophe lässt sich noch verhindern“. Der Facharbeitskreis „Eine Welt“ und weitere Kolpingmitglieder nehmen sich der Koordination der Aktivitäten an und setzen Impulse. Mit Mut und Tatkraft geht es der Verband an, wirksame Initiativen zu entwickeln, auf gelungene Projekte aufmerksam zu machen und sich mit wichtigen Partner*innen zu vernetzen. Die Klimaseite unserer Homepage gibt unseren Kolpingsfamilien einige Hilfen an die Hand. Es lohnt sich, draufzuschauen. Und dieses Kolping regional gibt tiefen Einblick in diesen Handlungsschwerpunkt.

Das ambitionierte Vorhaben, einen sichtbaren und nachhaltigen Beitrag zur Klimawende zu leisten, erreichen wir, wenn viele Kolpingsfamilien sich anschließen und mit Zuversicht und Vertrauen kleinere oder größere Projekte entwickeln und umsetzen. Wir haben alle die Kraft dazu, davon bin ich überzeugt. „Wir können viel, wenn wir nur nachhaltig wollen; wir können Großes, wenn tüchtige Kräfte sich vereinen.“ Adolph Kolping ruft uns das bis heute zu und davon können wir überzeugt sein: Niemand ist zu jung oder zu alt oder zu kraftlos, um mitzumachen. Lassen wir uns von Kolpings Zuspruch infizieren, seien wir neugierig, welche kleinen und größeren Schritte in jeder Kolpingsfamilie und bei den einzelnen Kolpinggeschwistern möglich sind. Zur Klimawende beizutragen, ist kein Thema, auf das man Lust haben kann oder nicht, es ist DAS Zukunftsthema schlechthin, das uns nachhaltig voranzubringen ein wichtiger Auftrag ist. Ambitioniert ja, unmöglich nein. Packen wir es an – mit Gottes Hilfe.



Claudia Hofrichter
Geistliche Leiterin im DV Rottenburg-Stuttgart

TERMINE

DIÖZESANVERBAND

20. November 2023, 20 Uhr
Digitaler Stammtisch „Kolpingsfamilien gründen und begleiten“

■ online

24. – 26. November 2023

Familienwochenende

■ Rot an der Rot

KOLPINGJUGEND

17. – 19. November 2023

Diözesankonferenz 2023

■ Michaelsberg (Cleebronn)

9. – 10. Dezember 2023

JULEICA-Auffrischkurs

■ Stuttgart

16. – 18. Februar 2024

Gruppenleitungskurs – Modul 2

■ Blaubeuren

8. – 10. März 2024

Spirituelles Winterwochenende

■ Ebnit

2. – 6. April 2024

Erlebnistage

■ Blaubeuren

VERBÄNDE

19. – 20. Januar 2024

Tag der Verbände

■ Stuttgart-Hohenheim

Alle aktuellen Termine des Diözesanverbandes, der Kolpingsfamilien und der Kolpingjugend findet ihr auch hier: kolping-dvrs.de und jugend.kolping-dvrs.de

IMPRESSUM

Kolping regional erscheint viermal im Jahr als Beilage des Kolping Diözesanverbandes Rottenburg-Stuttgart im Kolpingmagazin. Auflage: 9.500
Redaktion: Sarah Messmer
Heusteigstr. 66, 70180 Stuttgart, 0711/9602244
sarah.messmer@kolping-dvrs.de
Layout & Satz: SYN visual design, Freiburg
Druck: Chroma Druck, Ludwigshafen



Klimaschutz? – Bei Kolping selbstverständlich

Gemeinsam mit seinen Kolpingsfamilien will der Diözesanverband einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Inzwischen hat die Klimainitiative ihre Arbeit aufgenommen. Die beiden Stuttgarter Kolpinghäuser gehen schon mit gutem Beispiel voran. In den Gebäuden wurden schon einige Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt oder sind geplant.

Sowohl im Kolpinghaus Bad Cannstatt und im Kolpinghaus Stuttgart Zentral erfolgt die Stromversorgung mit Ökostrom und in beiden Häusern sind Ladestationen für E-Autos geplant. Das Kolpinghaus Bad

Cannstatt wurde erst jüngst gemäß dem KfW-55 Standard energieeffizient saniert. Zur Wärmeversorgung ist das Haus an die Fernwärme angeschlossen. Mit einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach erzeugt es eigenen Strom. Im Kolpinghaus Stuttgart Zentral gibt es ergänzend zur Gaszentralheizung ein eigenes Blockheizkraftwerk.

Der Diözesanverband und die Geschäftsstelle kaufen unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten ein. Mit seiner Geschäftsstelle ist der Diözesanverband Mieter im Kolpinghaus Zentral und profitiert so auch vom Klimabewusstsein der Stuttgarter Kolpinghäuser.



Barbara Müller, KF Rottenburg

„Ich schütze das Klima, weil es die Lebensgrundlage für uns und die nachfolgenden Generationen ist.“

Intensiv für Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit

Liebe Kolpinggeschwister,

es vergeht nahezu kein Tag, an dem wir nicht mit den global erlebbaren Auswirkungen der Klimaerwärmung konfrontiert werden. Die Diözesanversammlung haben wir mit einem eindeutigen Votum, uns intensiv für den Klimaschutz einzusetzen, abgeschlossen.

Wir haben für den DV inzwischen entschieden, uns an der **Kolping-Projektentwicklungsgesellschaft „Sonne Wind Wald gGmbH“** finanziell zu beteiligen. Unter der Regie des Kolpingwerks Diözesanverband Paderborn und des Kolpingwerks Deutschland wird das Ziel verfolgt, landwirtschaftliche Flächen zu kaufen, um dort ein Windrad und Flächen-Solar-PV-Anlagen aufbauen zu können.

Befasst haben wir uns mit dem **Zachäus Apell** und entschieden, diesen zusammen mit ca. 25 kirchlichen Diensten, Werken und Einrichtungen mitzutragen. Finanz- und Schulden-Krise, Klimawandel, Artensterben, Ungleichheit und vieles mehr bedrohen (Über-)Leben und Zusammenhalt der Menschheit. Durch mehr Steuergerechtigkeit erzielte Einnahmen sollen für einen globalen Solidarfonds für soziale und Klimagerechtigkeit unter dem Dach der Vereinten Nationen genutzt werden.

Mit dem Kolpingwerk Landesverband Baden-Württemberg haben wir empfohlen, sich an der **Aktion „Ländle leben lassen“** zu beteiligen. Die Initiative will mit einem Volksantrag dem stetig voranschreitenden Flächenverbrauch in Baden-Württemberg Einhalt gebieten.

Wichtig für den Klimaschutz ist, dass wir für uns persönlich und für unsere Einrichtungen den **Ein-satz von regenerativem Strom bzw. Ökogas** prüfen. Es stehen hierzu eine Vielzahl von Anbietern zur Verfügung. Sofern ihr euch für den Anbieter Naturstrom entscheidet, könnt ihr durch einen Vertragsabschluss die Arbeit des Diözesanverbandes Rottenburg Stuttgart mit 40 € unterstützen.

Auf unserer Verbandshomepage berichten wir gerne über eure Aktionen und unsere weiteren Schritte. Wir freuen uns auf eure Teilnahme am Kolping-Klimapreis unseres Verbands.

Eberhard Vogt
Diözesanvorsitzender



Eberhard Vogt





EINE INITIATIVE DES KOLPINGWERKS
DIÖZESANVERBAND ROTTENBURG-STUTTART

WAS?

Wir suchen kreative Projekte rund ums Thema Klimaschutz! Basteln, werkeln, ausprobieren – eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Entwerft in eurer Kolpingsfamilie ein spannendes Projekt zum Thema Klima & Klimaschutz. Veranstaltet zum Beispiel ein Repair-Café, stattet eure Gemeindehäuser mit Solaranlagen aus, organisiert eine Vortragsreihe, ...!

Wir laden euch ein, eure Projektideen am Kolpingtag 2024 im Kolpinghaus Bad Cannstatt vorzustellen. Der Sieger wird an der Diözesanversammlung 2025 gekürt. Als Kolpingsfamilie bekommt ihr dafür eine Stimme für ein Projekt eurer Wahl. Die Projekte mit den meisten Stimmen, bekommen einen finanziellen Zuschuss entweder für ihre gemeinnützige Arbeit vor Ort oder für ein ausgewähltes Projekt von Kolping International, um so Klimagerechtigkeit auf der ganzen Welt zu unterstützen!

1. Platz: Gewinnsumme in Höhe von 3.000 €
2. Platz: Gewinnsumme in Höhe von 2.000 €
3. Platz: Gewinnsumme in Höhe von 1.000 €

WER?

Alle Kolpingsfamilien im Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart

WANN?

- Ein Start ist jederzeit möglich!
- Anmeldungen bitte per Mail an info@kolping-dvrs.de
- Kolpingtag 2024: Projektbörse
- Diözesanversammlung 2025: Siegerehrung



NOCH FRAGEN?

Mehr Infos gibt's auf unserer Homepage: <https://www.kolping-dvrs.de/kolping-fuer-engagierte-im-klimaschutz/>
Meldet euch bei Fragen in der Geschäftsstelle per Mail info@kolping-dvrs.de oder telefonisch 07 11 / 960 22 - 0



Alfred Nisch, KF Ergenzingen
„Ich schütze das Klima, weil ich in dieser Sache schon immer ein Vorbild in der Gemeinde und Familie bin.“

Kolping spart CO₂

Wir wollen gemeinsam CO₂ sparen und alle können mitmachen!

Und so funktioniert's:

- Ermittle mit dem Klimarechner des Umweltbundesamts deinen persönlichen CO₂-Ausstoß: https://uba.co2-rechner.de/de_DE/
- Schicke den Wert per Mail an info@kolping-dvrs.de
- Versuche im Alltag klimafreundlicher zu leben und so CO₂ einzusparen
- Nach einem Jahr rufen wir dich dazu auf, den Test erneut zu machen
- Schicke den neuen Wert ebenfalls per Mail an uns



Wir sammeln, wie viel CO₂ wir im insgesamt im ganzen Diözesanverband in einem Jahr eingespart haben! Das Ergebnis findest du dann auf unserer Homepage. Also leg los und mach den Test!

Mottokarten fürs Klima

Die Kolpingsfamilie Ergenzingen wollte nachhaltig etwas bewegen. Die Idee zu den Klima-Mottokarten war schnell geboren. Wir schlagen jeden Monat eine neue Initiative vor, was wir tun können, um das Klima zu schützen und damit Leben zu retten. Von Juni bis Dezember 2023 veröffentlichen wir Mottokärtchen auf der Homepage (<https://kf-ergenzingen.drs.de/kolpingsfamilie-ergenzingen/projekt-klima-schuetzen-weltgestalter.html>), in den kommunalen Mitteilungen, als Plakat und als Karte, die man am Schriftenstand der Kirche mitnehmen kann. So erreichen wir ein breites Publikum.

Unsere Themen sind für jeden leicht umsetzbar. In den vergangenen Monaten hatten wir folgende Themen: Das Auto stehen lassen und eine Alternative wählen, Wasser einsparen – auch kalt macht sauber, Mehr Gemüse auf den Tisch, Plastik und Verpackungsmüll vermeiden, Bestellen und behalten oder Gleich in Geschäften der Region einkaufen.

Im November heißt das Motto: Ein Grad runter wirkt Wunder – im Schlaf CO₂ sparen und im Dezember: Wie ich mich kleide – die Herstellung kennen.



Claudia Hofrichter



Kinder produzieren Strom



Action auf der Kolpingwiese



Die Kinder der Kolpingsfamilie Neckarsulm freuen sich übers Klimamobil

Kolping wird's zu heiß

Die Klimawoche der Stadt Neckarsulm hat die Kolpingsfamilie Neckarsulm motiviert, dieses aktuelle Thema aufzugreifen und beim Kinderfest im Juli umzusetzen.

Der Elektrobus der Kolpingjugend des Bundesverbands machte Station in Neckarsulm. Sophia Matthäus und Heiner Bruksch haben das Klimamobil betreut und die Teilnehmer*innen des Kinderfestes zum Thema Klima, Klimawandel und Ursachen bestens sensibilisiert. Auch die Klimaschutzbeauftragte der Stadt Neckarsulm, Carina Puff, war mit ihrer Mitarbeiterin Hikmet Culpun von den Aktivitäten der Kolpingsfamilie begeistert. Die Kinder konnten mit ihren Eltern einen Klimaparcour erleben, der mit Informationen, Aktionen und Bastelangeboten bestückt war.

Das Thema Mobilität konnte praktisch mit einem Lastenfahrrad (die Sulmente), das die Stadt Neckarsulm kostenfrei zur Verfügung stellt, erprobt werden. Im Bereich der Energieerzeugung durften die Kinder selbst

Strom produzieren und eine Seifenblasenmaschine in Bewegung bringen. Den Aspekt Artenschutz haben die Kinder mit dem Bau eines Insektenhotels selbst erleben dürfen. Und um die Ernährung auch entsprechend zu berücksichtigen, stillte ein vegetarischer „Kolping-Burger“ den Hunger. Die Wette von Oberbürgermeister Steffen Hertwig, dass maximal 50 Prozent der Besucher CO₂-neutral zum Kinderfest kommen werden, wurde ganz klar verloren. Insgesamt haben sich über 90 Prozent der Teilnehmer*innen zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem öffentlichen Nahverkehr rund ums Kolpinghaus versammelt. Das war ein riesengroßer Erfolg für die klimafreundliche Kolpingsfamilie.

Das Leitungsteam der Kolpingsfamilie Neckarsulm und die Verantwortlichen des Kinderfestes waren vom Zuspruch der Neckarsulmer Bevölkerung begeistert. Sodass dieses Fest nicht zum letzten Mal unter das Motto „Kolping wird's zu heiß“ gestellt war. **Jojo Eble**